

Detailunterlagen Schulreise 2026: Urner Sagenweg Isenthal

BESCHREIBUNG MIT TIPPS

Anreise nach Isenthal

Mit dem Bus und dem Bergbus geht es nach Isenthal.



Urner Sagenweg

Die anspruchsvolle Rundwanderung auf dem Urner Sagenweg führt von Isenthal über den Wanggrat zum Saum und bietet eine beeindruckende Kombination aus alpiner Landschaft, historischen Saumpfaden und mystischen Sagen. Diese Route erfordert eine gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, da sie über steile Bergpfade und ausgesetzte Abschnitte führt.

Die Wanderung beginnt im Dorf Isenthal. Bereits am Ausgangspunkt geben Infotafeln einen Überblick über die Route und die verschiedenen Sagenstationen, die unterwegs entdeckt werden können. Zunächst führt der Weg auf einem sanften Anstieg aus dem Dorf hinaus, vorbei an ersten Holzskulpturen und Sagentafeln, die spannende Geschichten aus der Urner Mythologie erzählen.

Nach etwa einer Stunde erreicht man die Talstation der Seilbahn Chlital–Gietisflue, die optional genutzt werden kann, um den Anstieg zu verkürzen. Die Seilbahn ist jedoch klein, weshalb für den Transport einer gesamten Schulklassen genügend Zeit einberechnet werden muss. Wer die Seilbahn benutzt, kann die Wanderzeit von rund 4h 30min auf 3h 30min verkürzen.



Wer sich für den Aufstieg zu Fuss entscheidet, folgt dem gut markierten Wanderweg weiter bergauf und erreicht nach weiteren rund 45 Minuten die Bergstation Gietisflue auf 1160 Metern Höhe.

Von hier beginnt der herausforderndere Abschnitt der Tour: Der Weg führt über blühende Alpwiesen und entlang kleiner Bergbäche stetig steiler bergauf in Richtung Wanggrat. Der anspruchsvolle Anstieg wird mit einem spektakulären Panoramablick belohnt, sobald man auf etwa 1740 Metern Höhe den Grat erreicht. Hier oben eröffnet sich ein eindrucksvolles Bergpanorama mit Blick ins Maderanertal, auf den Bristen und den tiefblauen Vierwaldstättersee. Sagenstationen entlang des Grats erzählen von mystischen Berggeistern und uralten Legenden der Region.

Zum Picknicken eignen sich der Picknickplatz Wang oder der kurz danach folgende Rastplatz Scharthöreli optimal. Beide Plätze bieten Infrastruktur für ein Picknick.



Der Höhenweg führt nun weiter in Richtung Saum, einem historischen Übergang, der bereits seit Jahrhunderten als Verbindung zwischen den Tälern genutzt wurde. An einigen Stellen ist der Pfad schmal und ausgesetzt, weshalb hier Vorsicht geboten ist. Nach rund einer Stunde

und 30 Minuten erreicht man den Saum, eine markante Geländestufe, die nicht nur eine weitere Sagenstation beherbergt, sondern auch eine der schönsten Aussichten der gesamten Wanderung bietet.

Von hier aus führt der Weg zunächst über alpine Weiden weiter, bevor sich der Weg durch lichten Wald schlängelt. Nach und nach schliesst sich der Rundweg mit dem Sagenweg, auf dem weitere geschnitzte Figuren und Informationstafeln die alten Urner Legenden zum Leben erwecken. Schliesslich erreicht man nach rund dreieinhalb bis viereinhalb Stunden (je nach Nutzung der Seilbahn) wieder das Dorf Isenthal, wo die Rundwanderung ihren Ausgangspunkt hat.

Diese Wanderung ist mit ihren 11 Kilometern und einem Höhenunterschied von bis zu 921 Metern im Aufstieg und 972 Metern im Abstieg eine herausfordernde, aber lohnenswerte Tour für erfahrene Wandernde. Wer die alpine Herausforderung sucht und gleichzeitig in die geheimnisvolle Welt der Urner Sagen eintauchen möchte, wird auf dieser Route mit einer einzigartigen Mischung aus Geschichte, Natur und grandiosen Ausblicken belohnt.

Rückreise

Von Isenthal Post oder Isenthal Chäppeli können Sie nach einem ereignisreichen Tag die Rückreise mit dem Bergbus und dem Bus nach Hause antreten.

PROGRAMMVORSCHLAG

8.24 Uhr Bus ab Altdorf, Bahnhof

8.45 Uhr Bus an Isenthal, Post

Wanderung auf dem Urner Sagenweg Isenthal

15.50 Uhr Bus ab Isenthal, Post

16.13 Uhr Bus an Altdorf, Bahnhof

Weiterreise/Heimreise ab Altdorf, Bahnhof

Für die Planung der An- und Rückreise sehr hilfreich: www.sbb.ch

WICHTIGE KONTAKTE

Sofern Sie die Seilbahn Chlital-Gietisflue benutzen möchten um die Wanderung abzukürzen, sollten Sie die Fahrt voranmelden.

Bedingt durch die landwirtschaftliche Bewirtschaftung ist die Bergstation nicht immer besetzt. In diesem Fall ist die Benutzung des Automatikbetriebes (ohne Jeton) möglich. Ausserhalb der Betriebszeiten Fahrten mit telefonischer Voranmeldung am Vortag möglich.

Kontakt: 041 878 10 17 / 079 525 63 09

Zudem ist die Reservation für den ÖV nötig: Bus, evtl. Zug

SBB Reisezentrum Altdorf

Öffnungszeiten:

MO – FR 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr

SA 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr

Ausnahmen Feiertage Telefonnummer: 0848 44 66 88

Ab einem Preis von mehr als CHF 15.00 pro Kind für den öV lohnt sich der Bezug der [SBB Schultageskarte](#). Diese ist am Schalter des SBB Reisezentrums erhältlich.

Wenn Sie nicht auf den Preis von CHF 15.00 pro Kind kommen, kann ebenfalls am Schalter des SBB Reisezentrums das Gruppenbillet gelöst werden.